



Pascal-Gymnasium

GREVENBROICH

**Schulinternes Curriculum**

**– Politik / Wirtschaft –**

**Sekundarstufe I**

**(mit bilingualer Ergänzung ab Stufe 7)**

## **Das Fach Sozialwissenschaften am Pascal-Gymnasium Grevenbroich (Übergeordnete Leitlinien der Schule)**

Das Pascal-Gymnasium ist eine noch recht junge Schule. Es wurde im Schuljahr 1971/72 als neusprachliches und mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium gegründet. Als Namensgeber fungiert mit Blaise Pascal (1623 – 1662) ein Universalgelehrter, der mit seinen vielseitigen Forschungen in den Bereichen Mathematik, Physik, Philosophie und Theologie als Vorbild für ein breit gefächertes Interesse an Wissenschaft und Gesellschaft steht, das am Pascal-Gymnasium gefördert werden soll. Das Einzugsgebiet des Pascal-Gymnasiums umfasst im Wesentlichen das Stadtgebiet der Stadt Grevenbroich, das in zum Teil recht weit entfernt liegende Stadt- und Ortsteile gegliedert ist. Die Stadt Grevenbroich hat momentan ca. 65.000 Einwohner und ist geprägt durch zwei Kohlekraftwerke sowie durch den im Westen angrenzenden Tagebau Garzweiler.

Das Pascal-Gymnasium hat seit Juli 2011 den Status einer „mitarbeitenden UNESCO-Projektschule“ und legt seither einen Fokus auf die Leitgedanken der Arbeit von UNESCO-Projektschulen: Interkulturelles Lernen, Nachhaltiges Handeln und Bewahren der Umwelt, Friedenserziehung und Schutz der Menschenrechte. Die entsprechende Verknüpfung der sechs Säulen des UNESCO-Gedankens mit allen in der Sekundarstufe vermittelten Unterrichtsinhalten wird durch Schattierung verdeutlicht.

Die Fachschaft Politik/Sozialwissenschaften am Pascal-Gymnasium unterstützt mit ihrer Arbeit die im Schulprogramm formulierten Leitlinien. Neben der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Unterrichtsfächern versteht sich das Pascal-Gymnasium als Schule, in der **Offenheit, Verständigungsbereitschaft und Toleranz im Umgang miteinander** im Mittelpunkt steht. Ziel des Faches Politik/Sozialwissenschaften ist es, das Zusammenleben von Menschen in den Blick zu nehmen und dabei politische, wirtschaftliche und soziologische Fragestellungen zu klären. In der im Unterricht des Faches ständig stattfindenden Auseinandersetzung mit solchen gesellschaftlichen Fragestellungen lassen sich diese Werte durch Offenheit im Diskurs, der Fähigkeit zur Abwägung von Argumenten und schlüssiger, kriterienorientierter Urteilsbildung sowie der Akzeptanz von anderslautenden Meinungen hervorragend vermitteln.

Um unseren SchülerInnen den Erwerb **von Schlüsselqualifikationen wie Verantwortungsbereitschaft, Zielstrebigkeit, Ausdauer und Teamfähigkeit** zu ermöglichen, setzen wir im Unterricht kooperative Methoden ein und ermöglichen den SchülerInnen immer wieder, den Lernprozess im Rahmen von projektorientierten Arbeitsformen selbstständig und eigenverantwortlich zu gestalten. Der Leitgedanke, nachhaltig mit unserer Umwelt umzugehen, wird in politischen und ökonomischen Fragestellungen im Laufe des Unterrichts im Fach Politik/Sozialwissenschaften immer wieder aufgegriffen.

*Die übergeordneten Leitlinien der Schule finden sich in den tabellarischen Übersichten unter den angegebenen Reihenthemen wieder.*

## Vorwort bezüglich des Sachfachs Politik bilingual (deutsch-englisch)

### 1. Besonderheit und Kompetenzorientierung des bilingualen Politikunterrichts

Die Besonderheit des bilingualen Sachfachunterrichts ergibt sich vor allem aus der Verwendung der Fremdsprache Englisch als Arbeitssprache. Die Kompetenzbeschreibungen für den bilingualen Unterricht orientieren sich an den Kompetenzen des Kernlehrplans für das Fach Politik<sup>1</sup> sowie die im schulinternen Lehrplan verankerten Schwerpunkte. Im bilingualen Unterricht werden diese Kompetenzen im Besonderen durch die Teilbereiche „Bilinguale Diskurskompetenz“ und „Interkulturelle Kompetenz“ ergänzt. Die in den Kernlehrplänen ausgewiesenen Inhaltsfelder und Freiräume werden im bilingualen Unterricht im besonderen Maße durch Bezüge zu Kulturräumen der jeweiligen Zielsprache genutzt.

Die *bilinguale Diskurskompetenz* „zeichnet sich im Besonderen durch die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler aus, einen fachlichen Diskurs in Deutsch und der Partnersprache zu führen. Das bedeutet, die Schülerinnen und Schüler können aufgabenbezogen Informationen aus fachrelevanten Arbeitsmitteln in der Partnersprache (L2) und Deutsch (L1) entnehmen (auch im Sinne der Sprachmittlung: *Mediation*), Wortschließungstechniken zur (fachlichen) Bedeutungskonstruktion in beiden Sprachen nutzen sowie Fachbegriffe und sprachliche Strukturen differenziert in beiden Sprachen anwenden. Sie können zunehmend eigenständig Begriffe und fachkommunikative Strukturen in die jeweils andere Sprache übertragen.“<sup>2</sup>

Das erfolgt, indem Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs sowie fachterminologische Grundbegriffe vermittelt werden, so dass die Schülerinnen und Schüler kognitive und sprachliche Unterstützung erfahren und zunehmend in die Lage versetzt werden Inhalte des Sachfaches zu beschreiben, erklären, schlusszufolgern und bewerten. Neben überwiegend fremdsprachigen Materialien werden auch deutschsprachige Materialien verwendet. Funktionale Sprachwechsel sind im bilingualen Unterricht grundsätzlich möglich und tragen zu der Etablierung der zweisprachigen sachfachlichen Diskurskompetenz bei.

Die *interkulturelle Kompetenz* der Schülerinnen und Schüler im bilingualen Unterricht ist „gekennzeichnet durch die Fähigkeit zum Perspektivwechsel in Bezug auf die partnersprachlichen Kulturräume. Sie können fachliche Zusammenhänge vergleichend betrachten und verfügen über ein vertieftes interkulturelles Orientierungswissen unter besonderer Berücksichtigung zielsprachenbezogener Räume und Bezüge. Dieses Orientierungswissen umfasst auch die Kenntnis von Gemeinsamkeiten und Unterschieden hinsichtlich beobachtbarer Phänomene, Strukturen und Prozesse.“<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Kernlehrplan Politik Sek I

[https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene\\_download/gymnasium\\_g8/gym8\\_politik-wirtschaft.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_politik-wirtschaft.pdf)

<sup>2</sup> Handreichung Geschichte Bilingual DE-E

[https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/upload/bilingualer\\_Unterricht/documents/HR\\_BU\\_GeE\\_SekI\\_0912.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/upload/bilingualer_Unterricht/documents/HR_BU_GeE_SekI_0912.pdf)

S9.

<sup>3</sup> Ibid.

## Internes Curriculum Politik Klasse 5 / 6 Pascal Gymnasium Grevenbroich Verbindliche Reihenfolge der Unterrichtsinhalte

IF	Thema	Material  Politik und Wirtschaft verstehen 5/6	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
1 – Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	<p><b>Thema:</b> <b>„Die Anderen und ich – Grundzüge des demokratischen Miteinanders“.</b></p> <p><b>Mögliche Themenschwerpunkte:</b> Erwartungen in der Schule, Schulstruktur (SV &amp; Schulkonferenz), Partizipationsmöglichkeiten und kommunale Entscheidungen: Kinderparlamente, Aufgabe von Stadtrat, Stadtverwaltung und Bürgermeister, erste Begriffsdefinitionen von Demokratie und Wahlen.</p> <p><b>Übergeordnete Leitlinien der Schule:</b> <i>Ziele der UNESCO-Projekt-Schule</i> Interkulturelle Kompetenz</p> <p>MR DM    IL ZV    BNE          GCz    FCdZ    UWEE</p> <p><b>2. I&amp;R:</b> <b>Stadtverwaltung Grevenbroich (2.1 &amp; 2.2 &amp; 1.3 &amp; 4.3)</b></p> <p><b>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</b> Kritik und Selbstkritik Selbständigkeit und Verantwortungsbereitschaft</p>	<p>Kapitel „Demokratie“ (S. 11-51)</p> <p>SB S.12-29: <i>Demokratie in der Schule</i></p> <p>SB S. 39-50: <i>Mitbestimmung in der Gemeinde</i></p>	<p><b>SK</b> SuS beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse). Sie erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen- und Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele.</p> <p><b>MK</b> SuS arbeiten produktiv in Gruppen und stellen Sachverhalte korrekt dar. Sie planen ein deutlich umgrenztes Interview und präsentieren dieses.</p> <p><b>UK</b> SuS nehmen unterschiedliche Positionen wahr. Sie vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen nach und schätzen erste Folgen für agierende Personen und Konfliktparteien ab. Sie formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung.</p> <p><b>HK 1, 4</b> SuS treffen exemplarisch eigene politische und ökonomische und soziale Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich. Sie nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen um.</p>

IF	Thema	Material	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/Wirtschaft
2 – Grundlagen des Wirtschaftens	<p><b>Thema:</b>  <b>„Ist der Kunde König? Was wir wollen, wünschen und uns leisten können!“</b></p> <p><b>Mögliche Themenschwerpunkte:</b>                      Bedürfnispyramide nach Maslow, Güterarten, Ökonomisches Prinzip, Geschichte des Geldes, Funktionen des Geldes, Taschengeld, Erkundung eines Supermarktes, Werbung und ihre Wirkung auf den Konsumenten, Verbraucherschutz.</p> <p><b>Werbung / Werbeanzeigen kritisch bewerten (2.3 &amp; 2.4 &amp; 4.2)</b></p> <p><b>Übergeordnete Leitlinien der Schule:</b>  <i>Ziele der UNESCO-Projekt-Schule</i>                      Umwelt bewahren                      Globale Entwicklung (Wirtschaft und Finanzen)                      MR                      DM    IL                      ZV    BNE                               GCz    FCdZ    UWEE</p> <p><b>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</b>                      Lern- und Leistungsbereitschaft</p>	<p>Kapitel                      „Wirtschaft“                      (S. 51-103)</p> <p>SB S. 54-63:  <i>Brauchen wir, was wir wollen?</i></p> <p>SB S. 64-92:  <i>Wirtschaftliche handeln – Überlegt einkaufen</i></p>	<p><b>SK</b>                      SuS beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten. Sie erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel und kennen in ersten Ansätzen ihre Rechte und Risiken als Verbraucher.</p> <p><b>MK</b>                      SuS beschreiben Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an. Sie stellen Sachverhalte mittels Präsentationstechniken dar.</p> <p><b>UK</b>                      SuS nehmen unterschiedliche Positionen wahr und erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen Strukturmerkmale in elementaren Formen.</p> <p><b>HK</b>                      SuS treffen eigene Entscheidungen und begründen diese. Sie nehmen eigene und fremde Interessen wahr und setzen diese in Bezug zueinander. SuS erstellen klar vorgegebenes Medienprodukt, z.B. Werbeplakat zu konkreten Sachverhalten und Problemlagen.</p>

IF	Thema	Material  Politik und Wirtschaft verstehen 5/6	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
3 – Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft	<p><b>Thema:</b> „Umweltschutz geht alle an“</p> <p><b>Mögliche Themenschwerpunkte:</b> Möglichkeiten des Energiesparens (Strom, Wasser, Müllvermeidung), Rückbezug zum <i>Klimafrühstück</i> (Beginn Jg.5), Erarbeitung einer stark vereinfachten Darstellung des Treibhauseffekts.</p> <p><b>Medien</b> Ökologischer Fußabdruck (1.2)</p> <p><b>Übergeordnete Leitlinien der Schule:</b> <i>Ziele der UNESCO-Projekt-Schule</i> Umwelt bewahren</p> <p><b>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</b> Kritik und Selbstkritik Kooperations- und Teamfähigkeit</p> <p>MR DM IL ZV BNE GCz FCdZ UWEE</p>	<p>Kapitel „Ökologie“ (S. 105-139)</p> <p>SB S. 106-119: <i>Müll – Nachhaltiges Handeln</i></p>	<p><b>SK</b> SuS stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar.</p> <p><b>MK</b> SuS beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche. Sie arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit. Sie erschließen politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche und ökologische Sachverhalte, stellen diese korrekt und verständlich dar. SuS erforschen arbeitsteilig wichtige Ziele und Herausforderungen von Umweltschutz. Sie erkennen in ersten Zügen die Konsequenzen ihres ökologischen Handelns/ Nichthandelns.</p> <p><b>UK</b> SuS nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr. Sie erkennen Problemhaltiges und erkennen Konfliktpotentiale sowie Lösungsmöglichkeiten von Umweltbewusstsein und Umweltschutz. SuS formulieren Spontanurteile und finden dafür angemessene und stimmige Begründung.</p> <p><b>HK</b> SuS treffen und begründen exemplarisch eigene ökologische Entscheidungen und erstellen eigenständig Medienprodukte zu konkreten Sachverhalten. Sie wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen an.</p>

IF	Thema	Material  Politik und Wirtschaft verstehen 5/6	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
4 – Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung	<p><b>Thema:</b> <b>„Wie geht es den Kindern dieser Welt?“</b></p> <p><b>Mögliche Themenschwerpunkte:</b> UN-Kinderrechtskonvention, Recht auf gewaltfreie Erziehung, Kinderarmut in Deutschland und auf der Welt (relative vs. absolute Armut), Hunger und internationale Hilfsorganisationen, Bildung weltweit, Kinderarbeit, Kindersoldaten.</p> <p><b>Übergeordnete Leitlinien der Schule:</b> <i>Ziele der UNESCO-Projekt-Schule</i> Menschenrechts- und Friedenserziehung Interkulturelle Kompetenz Globale Entwicklung</p> <p>MR DM IL ZV BNE GCz FCdZ UWEE</p> <p><b>Medien</b> <b>Uno-Kinderseite (link hat Nina) (2.1 &amp; 2.2)</b> <b>Foodforce (Tobi) (1.2)</b></p> <p><b>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</b> Kritik und Selbstkritik Kooperations- und Teamfähigkeit Erziehung zur Empathie</p> <p><b>Mögliche Projekte:</b> „Kinder in aller Welt“ (Gestaltung von Plakaten, die beispielhaft die Lebenssituation von Kindern aus verschiedenen Ländern der Welt präsentieren)</p>	<p>Kapitel „Kinder weltweit“ (S. 141-169)</p> <p>SB S. 142-154: <i>Wie Kinder leben</i></p> <p>SB S. 155-162: <i>Kinderrechte</i></p> <p><u>Anm.:</u> Bei Themenschwerpunkt „<i>internationale Hilfsorganisationen</i>“ ist Zusatzmaterial notwendig!</p>	<p><b>SK</b> SuS beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen von unterschiedlichen Sozialgruppen, z.B. Kindern. Sie erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen- und Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele.</p> <p><b>MK</b> SuS beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche. Sie arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit. Sie erschließen politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte, stellen diese korrekt und verständlich dar. SuS erforschen arbeitsteilig wichtige Dimensionen der Benachteiligung von Kindern. Gruppenpuzzle zu den verschiedenen Dimensionen der Benachteiligung von Kindern.</p> <p><b>UK</b> SuS nehmen unterschiedliche Positionen wahr. Sie vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen nach und schätzen erste Folgen für agierende Personen und Konfliktparteien ab.</p> <p><b>HK</b> SuS nehmen eigene und fremde Interessen wahr, gehen auf persönliche und kulturelle Differenzen ein und suchen ggf. in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung bzw. erkennen die Dimension von weltweit vorherrschenden Problemen, wie z.B. Hunger in der Welt.</p>

IF	Thema	Material  Politik und Wirtschaft verstehen 5/6	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
<p>5 – Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</p> <p>6 – Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</p>	<p><b>Thema:</b> <b>„Die Medien und ich“</b></p> <p><b>Mögliche Themenschwerpunkte:</b> Geschichte der Medien, Entstehung einer Nachrichtensendung, Medien als Informations- und Kommunikationsmittel, Sicherer Umgang mit PC und Handy, Social networks, Umgang mit Daten im Netz.</p> <p><b>Übergeordnete Leitlinien der Schule:</b> <i>Ziele der UNESCO-Projekt-Schule</i> Interkulturelle Kompetenz Globale Entwicklung</p> <p>MR DM IL ZV BNE GCz FCdZ UWEE</p> <p><b>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</b> Kritik und Selbstkritik Kooperations- und Teamfähigkeit Kreativität und Flexibilität</p> <p><b>Mögliche Projekte:</b> Gestaltung einer Seite für die Schülerzeitung Dreh eines Nachrichtenbeitrages für eine Online-Plattform Gestaltung eines Beitrages für <a href="http://www.logo.de">www.logo.de</a></p>	<p>Kapitel „Medien“ (S. 209-232)</p> <p>SB S. 210-221: <i>Welche Medien gibt es?</i></p> <p>SB S. 222-231: <i>Was bedeuten Medien für uns?</i></p>	<p><b>SK</b> SuS beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie und lernen exemplarisch die Rechte und Risiken als Verbraucher. kennen.</p> <p><b>MK</b> SuS wenden Fachbegriffe kontextbezogen an und arbeiten produktiv in Gruppen zu ausgewählten Themen. Sie stellen Sachverhalte mittels erlernter Präsentationstechniken dar. SuS treffen exemplarisch eigene Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich.</p> <p><b>UK</b> SuS nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses. Sie vollziehen unterschiedliche Motive und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab.</p> <p><b>HK</b> SuS erstellen ein vorgegebenes Medienprodukt, zu konkreten Sachverhalten und Problemlagen.</p>



## Internes Curriculum Politik Klasse 7 (G8) / 8 (G9) / 9 (G9) Pascal Gymnasium Grevenbroich Verbindliche Reihenfolge der Unterrichtsinhalte

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
<p>4 - Identität und Lebensgestaltung</p>	<p><b>Lebensgestaltung von Jugendlichen in der Gesellschaft: selbstbestimmt oder konfliktreich und vorgegeben?</b></p> <p>(Klasse 7)</p> <p><b><u>Mögliche Themenschwerpunkte:</u></b> Eigene Identität, Werte/Normen und Rollen, Gruppendruck, Mobbing, Leben zwischen Spaß und Verantwortung – Leistungsdruck, rechtliche Grundlagen für Mediennutzung, z.B. anhand von Persönlichkeitsrechten; Social Networks: Suchtauslöser?, Jugendkriminalität am Beispiel von Cyberkriminalität; Prinzipien des Jugendstrafrechts</p> <p><b><u>Übergeordnete Leitlinien der Schule:</u></b> <i>Ziele der UNESCO-Projekt-Schule</i> Interkulturelle Kompetenz Erziehung zur Empathie &amp; Toleranz</p> <p>MR DM     IL ZV     BNE          GCz    FCdZ    UWEE</p> <p><b><u>Medien</u></b> Soziale Netzwerke &amp; Cybermobbing, Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung, Urheberrechte und Nutzungsrechte, (3.2 &amp; 5.4 &amp; 3.4 &amp; 4.4) <b><u>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</u></b> Kritik und Selbstkritik Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft</p> <p><b><u>Mögliche Projekte: Pro-Kontra-Diskussion: Strengere Gesetze gegen Cyberkriminalität</u></b></p>	<p>Kapitel 4 (S. 110 – 149)</p>	<p><b>SK</b> Wertorientierungen erkennen; Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen reflektieren.</p> <p>Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen</p> <p><b>MK</b> - Erlernen grundlegende Methoden der politische Auseinandersetzung, z.B. Pro-Contra-Debatte</p> <p><b>UK/HK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse</li> <li>- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren</li> <li>- Diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität</li> <li>- setzen selbständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein</li> </ul>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
Bilingu a l e r Mehrwert		<p>Muttersprachliche Materialien aus u.a.</p> <p><i>This is Citizenship</i> 1 &amp; 2 (Hodder Education)</p> <p>CBBC bbc.co.uk/newsround</p>	<p><b><u>Bilingu a l e r Sachkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Diskurskompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des allgemeinen und thematischen Vokabulars (Siehe Operatoren)</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Vokabulars der fachterminologischen Zweisprachigkeit</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Transportvokabulars (Umgang mit Methoden und Materialien)</b></li> <li>- <b>Anwendung und Erweiterung von Code-Switching (Verwendung von Materialien in L2 mit Auswertung in L1 bzw. andersherum)</b></li> </ul> </li> <li>• <b>Interkulturelle Kompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Jugend in DE und anderswo</b></li> <li><b>Umgang und Erscheinung von „Cyberbullying“ in GB und DE</b></li> <li><b>Massenmedien und Pressefreiheit in GB und DE</b></li> </ul> </li> </ul> <p><b>Operatoren (u.a): describe, compare, explain, give reasons, create/ make; discuss; comment on</b></p>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Politiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
<p>1 - Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p>	<p><b>Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen?</b></p> <p>(Klasse 7)</p> <p><b>Mögliche Themenschwerpunkte:</b>                      Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreisläufe, Marktformen, Marktversagen, Geld und seine Funktion im digitalen Wirtschaftsgeschehen, Marktformen, Multinationale Unternehmen und ihr Einfluss, Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung, Chancen und Risiken von digitalen Märkten</p> <p><b>Medien</b>                      Erstellen einer Präsentation zum Projekt Unternehmensgründung                      (Film: Let's make money)</p> <p><b>Übergeordnete Leitlinien der Schule:</b>  <i>Ziele der UNESCO-Projekt-Schule</i>                      Umwelt bewahren                      Globale Entwicklung (Wirtschaft und Finanzen)</p> <p>MR                      DM     IL                      ZV     BNE                               GCz     FCdZ     UWEE</p> <p><b>Projekte: - Simulation von Verkaufsentscheidungen (Apfelmarktspiel) (2.2);</b></p> <p><b>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</b>                      Kritik und Selbstkritik                      Kooperations- und Teamfähigkeit</p>	<p>Kapitel 3                      (S. 78-109)</p>	<p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung</li> <li>- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs und beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten</li> </ul> <p><b>MK</b>                      Nutzung verschiedener Medien zur Recherche; Nutzung verschiedener Visualisierungs- und Präsentationstechniken; Zielgruppenorientierte Präsentation von Lernvorhaben; Korrekte Definition eingeführter Fachbegriffe.</p> <p><b>UK/HK</b>                      - beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft.</p>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
Bilingualer Mehrwert		<p>Muttersprachliche Materialien aus u.a.</p> <p>Your Carbon Foorprint (Cornelsen)</p> <p>This is Citizenship 3 (Hodder Education) /adapted</p> <p>CBBC Newsround bbc.co.uk</p>	<p><b><u>Bilingualer Sachkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Diskurskompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des allgemeinen und thematischen Vokabulars (Siehe Operatoren)</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Vokabulars der fachterminologischen Zweisprachigkeit</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Transportvokabulars (Umgang mit Methoden und Materialien)</b></li> <li>- <b>Anwendung und Erweiterung von Code-Switching (Verwendung von Materialien in L2 mit Auswertung in L1 bzw. andersherum)</b></li> </ul> </li> <li>• <b>Interkulturelle Kompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Aktuelles zu klimapolitischen Themen international und national (DE; GB; USA etc) z.B. 2018 „Trump pulls out of climate change deal“</b></li> </ul> </li> </ul> <p><b>Operatoren (u.a): describe, compare, explain, give reasons, create/ make; discuss; comment on</b></p>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
<p>8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p>	<p><b>Jugendliche als (digitale Verbraucher: ausgetrickst und abgezogen oder mächtig und frei?)</b></p> <p>(Klasse 7)</p> <p><b><u>Mögliche Themenschwerpunkte:</u></b>                      Jugendliche als Konsumenten auf Internetmärkte, ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Internetkäufen, Schwerpunkt hier: Ökologie (ökologischer Fußabdruck), Alte und neue Einflüsse bei Kaufentscheidungen durch Algorithmen und Cookies;                      Umgang mit Geld /Umgang mit Schulden</p> <p>MR                      DM    IL                      ZV    BNE                               GCz   FCdZ   UWEE</p> <p><b><u>Medien</u></b>                      Statistiken auswerten (1.3), Werbung erstellen</p> <p><b>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</b>                      Lern- und Leistungsbereitschaft                      Kritik und Selbstkritik                      Kooperations- und Teamfähigkeit</p> <p><b>Mögliche Projekte:</b>                      Werbefilme, Analyse targeted Advertising</p>	<p><b>Kapitel 5</b>                      S. 152-183</p> <p><b>Kapitel 6</b>                      S. 184-203</p>	<p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs</li> <li>- Analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung</li> <li>- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen</li> </ul> <p><b>UK/HK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft/Onlinehandel</li> <li>- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern</li> <li>- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung</li> </ul>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
<p><b>Bilingualer Mehrwert</b></p>		<p>Materialien aus u.a.</p> <p>Shoes- Pricing-Selling-Buying (Klett) /adapted</p>	<p><b><u>Bilingualer Sachkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Diskurskompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktivierung und Erweiterung des allgemeinen und thematischen Vokabulars (Siehe Operatoren)</li> <li>- Aktivierung und Erweiterung des Vokabulars der fachterminologischen Zweisprachigkeit</li> <li>- Aktivierung und Erweiterung des Transportvokabulars (Umgang mit Methoden und Materialien)</li> <li>- Anwendung und Erweiterung von Code-Switching (Verwendung von Materialien in L2 mit Auswertung in L1 bzw. andersherum)</li> </ul> </li> <li>• <b>Interkulturelle Kompetenz:</b> The individual consumer a spart of a global market.</li> </ul> <p>Operatoren (u.a): describe, compare, explain, give reasons, create/ make; discuss; comment on</p>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Politiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
<p>07 - Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p>	<p><b>„Demokratie ja, Beteiligung nein? – Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie“</b></p> <p>(Klasse 8)</p> <p><b><u>Mögliche Themenschwerpunkte:</u></b> Geschichte &amp; Entstehung des Grundgesetzes, Wiedervereinigung, Verfassungsorgane, Funktion von Parteien, Wie entsteht ein Gesetz?</p> <p><b>Übergeordnete Leitlinien der Schule:</b> <i>Ziele der UNESCO-Projekt-Schule</i> Menschen- und Friedensrechteerziehung</p> <p>MR DM IL ZV BNE GCz FCdZ UWEE</p> <p><b><u>Medien</u></b> Parteienlandschaft – Wahlkampfmedien (2.1 &amp; 2.2 &amp; 2.3 &amp; 2.4 &amp; 5.2 &amp; 5.3 &amp; 5.4) Präsentationen (z.B. Parteien / Institutionen etc. (1.2 &amp; 1.3 &amp; 4.1 &amp; 4.2 &amp; 4.3)</p> <p><b>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</b> Lern- und Leistungsbereitschaft Konfliktfähigkeit und Toleranz Kooperations- und Teamfähigkeit</p> <p><b>Mögliche Projekte:</b> Wahlsimulation, Befragung von Lokalpolitikern</p>	<p>Kapitel „Demokratie“ (S. 93-154)</p> <p>SB S. 93 - 154: <i>Alle Menschen haben Rechte/ Demokratie entdecken/ Die politische Ordnung der Bundesrepublik</i></p>	<p><b>SK</b> Das Konzept des demokratischen Verfassungsstaates (einschl. der Verfassungsorgane) differenziert darlegen können, insb. unterschiedliche Formen politischer Beteiligung; die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System erklären können.</p> <p><b>MK</b> Korrekte Definition eingeführter Fachbegriffe.</p> <p><b>UK/HK</b> Problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen diskutieren, den eigenen Standpunkt begründen; Politische Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe beurteilen; die Fähigkeit entwickeln, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben.</p>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
Bilingualer Mehrwert		<p>Materialien aus u.a.</p> <p>This is Citizenship 2 &amp; 3</p> <p>Cltizenship Today (Collins) /adapted</p> <p>Who Rules? Political Systems and our role in them (Cornelsen)</p> <p>Laws? Who needs them and how they work. (Cornelsen)</p>	<p><b><u>Bilingualer Sachkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Diskurskompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des allgemeinen und thematischen Vokabulars (Siehe Operatoren)</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Vokabulars der fachterminologischen Zweisprachigkeit</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Transportvokabulars (Umgang mit Methoden und Materialien)</b></li> <li>- <b>Anwendung und Erweiterung von Code-Switching (Verwendung von Materialien in L2 mit Auswertung in L1 bzw. andersherum)</b></li> </ul> </li> <li>• <b>Interkulturelle Kompetenz: Zum Beispiel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>wahrgenommene persönliche Freiheiten in GB und DE (Personalausweis-CCTV)</b></li> <li><b>Politische Systeme (Mehrheits- und Verhältniswahlrecht)</b></li> <li><b>Der Wahlgang in unterschiedlichen Ländern.</b></li> <li><b>„Verfassung“ in unterschiedlichen Ländern.</b></li> </ul> </li> </ul> <p><b>Operatoren (u.a): describe, compare, explain, give reasons, create/ make; discuss; comment on</b></p>



Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Politiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
<p>12 – Identität und Lebensgestaltung im Wandel der m o d e r n e n Gesellschaft</p>	<p><b>Deutschland – ein Einwanderungsland? – Leben mit unterschiedlichen Kulturen</b> (Klasse 8)</p> <p><b>Mögliche Themenschwerpunkte:</b> Ursachen, Chancen und Folgen von Migration, Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen, Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus</p> <p><b>Übergeordnete Leitlinien der Schule:</b> <i>Ziele der UNESCO-Projekt-Schule</i> Interkulturelle Erziehung Globale Entwicklung Menschenrechts- und Friedenserziehung</p> <p>MR DM    IL ZV    BNE          GCz    FCdZ    UWEE</p> <p><b>Medien</b> Statistiken (2.1 &amp; 2.2 &amp; 2.3 &amp; 4.1 &amp; 4.2) Analyse von rechtsradikalen Medien (2.4 &amp; 5.2)</p> <p><b>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</b> Kritik und Selbstkritik Kooperations- und Teamfähigkeit Konfliktfähigkeit und Toleranz</p>	<p>Kapitel „Identität und Lebensgestaltung“ (S. 13-58)</p> <p>SB S. 44 - 56: <i>Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen/ Deutschland – ein Einwanderungsland</i></p>	<p><b>SK</b> Ursachen und Folgen von Migration erörtern; Ursachen und Erscheinungsformen von politischem Extremismus verstehen und erläutern können.</p> <p><b>MK</b> Analyse von Statistiken / Umfragen</p> <p><b>UK/HK</b> SuS entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt.</p>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
Bilingualer Mehrwert		<p>Materialien aus u.a.</p> <p>This is Citizenship 2 (Hodder Education)</p> <p>CBBC bbc.co.uk/newsround</p> <p>vereinfachte englischsprachige Zeitungartikel</p>	<p><b><u>Bilingualer Sachkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Diskurskompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des allgemeinen und thematischen Vokabulars (Siehe Operatoren)</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Vokabulars der fachterminologischen Zweisprachigkeit</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Transportvokabulars (Umgang mit Methoden und Materialien)</b></li> <li>- <b>Anwendung und Erweiterung von Code-Switching (Verwendung von Materialien in L2 mit Auswertung in L1 bzw. andersherum)</b></li> </ul> </li> <li>• <b>Interkulturelle Kompetenz: Zum Beispiel Migration in englischsprachigen Ländern Integration und Zusammenleben</b></li> </ul> <p><b>Operatoren (u.a): describe, compare, explain, give reasons, create/ make; discuss; comment on</b></p>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
<p>11 - Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</p>	<p><b>„Wer soll das bezahlen?“ - Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</b></p> <p>(Klasse 8)</p> <p><b><u>Mögliche Themenschwerpunkte:</u></b> Strukturen des Sozialstaats, Sozialversicherungen, Zukunftsprobleme der Sozialversicherungen, Einkommensgerechtigkeit–Mindestlohn, Armut</p> <p><b>Übergeordnete Leitlinien der Schule:</b> <i>Ziele der UNESCO-Projekt-Schule</i> Interkulturelle Kompetenz</p> <p>MR DM IL ZV BNE GCz FCdZ UWEE</p> <p><b><u>Medien</u></b> Statistiken / Sozialversicherungen (2.1 &amp; 2.2 &amp; 2.3)</p> <p><b>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</b> Kritik und Selbstkritik Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft</p>	<p>Kapitel „Einkommen und soziale Sicherung“ (S. 213-252)</p> <p>SB S. 213 - 252: <i>Sozialstaat und Sozialpolitik</i></p>	<p><b>SK</b> Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken exemplarisch erläutern können.</p> <p><b>MK</b> Fachbegriffe definieren und anwenden; ausgewählte Fachmethoden, z.B. Grafiken und Tabellen analysieren.</p> <p><b>UK/HK</b> Angemessene und konstruktive Kritik entwickeln sowie mit sozialen und kulturellen Differenzen reflektiert und tolerant umgehen. Medienprodukte erstellen und intentional einsetzen.</p>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
Bilingualer Mehrwert		Materialien aus u.a.  Citizenship Today (Collins) /adapted  englischsprachige Zeitungsartikel / adapted	<p><b><u>Bilingualer Sachkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Diskurskompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des allgemeinen und thematischen Vokabulars (Siehe Operatoren)</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Vokabulars der fachterminologischen Zweisprachigkeit</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Transportvokabulars (Umgang mit Methoden und Materialien)</b></li> <li>- <b>Anwendung und Erweiterung von Code-Switching (Verwendung von Materialien in L2 mit Auswertung in L1 bzw. andersherum)</b></li> </ul> </li> <li>• <b>Interkulturelle Kompetenz: Zum Beispiel Welfare State vs. Sozialstaat (Erwartungen, Herausforderungen, Finanzierung)</b></li> </ul> <p><b>Operatoren (u.a): describe, compare explain, give reasons, create/ make; discuss; comment on</b></p>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
<p>09 – Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft</p> <p>08 – Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens</p>	<p><b>„Wie finde ich den richtigen Beruf?“</b> (Klasse 9)</p> <p><b>Mögliche Themenschwerpunkte:</b> Berufswahlprojekt und Portfolioarbeit, Organisation und Aufbau eines Betriebs, Berufswahl- und Berufswegplanung (duales Ausbildungssystem, Hochschulorganisation – Bologna-Prozess, duales Studium), Bekämpfung des Lehrstellenmangels &amp; Jugendarbeitslosigkeit</p> <p><b>Übergeordnete Leitlinien der Schule:</b> <i>Ziele der UNESCO-Projekt-Schule</i> Globale Entwicklung</p> <p>MR DM     IL ZV     BNE          GCz   FCdZ   UWEE</p> <p><b>Medien</b> Berufsbilder etc. (1.1 &amp; 1.2 &amp; 2.1 &amp; 2.2 &amp; 4.3 &amp; 5.3)</p> <p><b>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</b> Kritik und Selbstkritik</p>	<p>Kapitel „Berufswahl und Berufswegplanung“ (S. 351 – 390)</p> <p><i>Material des Berufswahlprojekts der Fachschaft SW</i></p>	<p><b>SK</b> Die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt erläutern können.</p> <p><b>MK</b> Nutzung verschiedener Medien zur Recherche; Nutzung verschiedener Visualisierungs- und Präsentationstechniken; zielgruppenorientierte Präsentation von Lernvorhaben.</p> <p><b>UK/HK</b> Die eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der Berufswahl darstellen und entsprechende Entscheidungen vorbereiten.</p>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
Bilingualer Mehrwert		<p>Materialien aus u.a.</p> <p>vereinfachte englische-sprachige Zeitungsartikel</p> <p>Careers materials</p> <p>UCAS website / personal statement guide for university entrance</p>	<p><b><u>Bilingualer Sachkompetenz</u></b></p> <p><b>Diskurskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktivierung und Erweiterung des allgemeinen und thematischen Vokabulars (Siehe Operatoren)</li> <li>- Aktivierung und Erweiterung des Vokabulars der fachterminologischen Zweisprachigkeit</li> <li>- Aktivierung und Erweiterung des Transportvokabulars (Umgang mit Methoden und Materialien)</li> <li>- Anwendung und Erweiterung von Code-Switching (Verwendung von Materialien in L2 mit Auswertung in L1 bzw. andersherum)</li> </ul> <p><b>Interkulturelle Kompetenz: Zum Beispiel</b></p> <p>Problems in the modern working world UK (z.B.„zero hours” contracts)</p> <p>Getting qualifications</p> <p>Dreams and realities of British Teenagers</p> <p><b>Operatoren (u.a): describe, compare, explain, give reasons, create/ make; discuss; comment on</b></p>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
<p>14 - Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</p>	<p><b>„Alle Macht nach Brüssel?“ - Chancen und Risiken des europäischen Einigungsprozesses</b></p> <p>(Klasse 9)</p> <p><b><u>Mögliche Themenschwerpunkte:</u></b>                      Aufbau und Organe der EU, Etappen der europäischen Einigung, Europäischer Binnenmarkt, Zukunftsperspektiven der europäischen Union</p> <p><b>Übergeordnete Leitlinien der Schule:</b>  <i>Ziele der UNESCO-Projekt-Schule</i>                      Menschen- und Friedensrechteerziehung                      Globale Entwicklung                      Interkulturelle Kompetenz</p> <p>MR                      DM    IL                      ZV    BNE                               GCz    FCdZ    UWEE</p> <p><b><u>Medien</u></b>  <b>Recherche Institutionen (2.1 &amp; 2.2 &amp; 2.3)</b>  <b>Präsentation (1.3 &amp; 4.1 &amp; 4.2 &amp; 4.3)</b></p> <p><b>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</b>                      Lern- und Leistungsbereitschaft                      Zuverlässigkeit und Sorgfalt                      Ausdauer und Belastbarkeit</p>	<p>Kapitel „Internationale Politik“ (S. 285-350)</p> <p>SB S. 285 - 305:  <i>Erweiterung und Zukunft der Europäischen Union</i></p>	<p><b>SK</b>                      Die Entwicklung, die Chancen und sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen erörtern.</p> <p><b>MK</b>                      Nutzung verschiedener Medien zur Recherche; Nutzung verschiedener Visualisierungs- und Präsentationstechniken; zielgruppenorientierte Präsentation von Lernvorhaben; korrekte Definition eingeführter Fachbegriffe; grundlegende Methoden der politischen Argumentation sachgerecht handhaben.</p> <p><b>UK/HK</b>                      Problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen diskutieren, den eigenen Standpunkt begründen; politische Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe beurteilen; die Fähigkeit entwickeln, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben; angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen formulieren sowie für überschaubare Problemkonstellationen Lösungsoptionen entwickeln; einen rationalen Standpunkt entwickeln, Handlungsalternativen wählen, den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidungen darlegen können.</p>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
Bilingualer Mehrwert		Materialien aus u.a.  This is Citizenship 3 (Hodder Education)  Citizenship Today (Collins)  englischsprachige Zeitungsartikel / adapted  CBBC Newsround	<b><u>Bilingualer Sachkompetenz</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Diskurskompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des allgemeinen und thematischen Vokabulars (Siehe Operatoren)</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Vokabulars der fachterminologischen Zweisprachigkeit</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Transportvokabulars (Umgang mit Methoden und Materialien)</b></li> <li>- <b>Anwendung und Erweiterung von Code-Switching (Verwendung von Materialien in L2 mit Auswertung in L1 bzw. andersherum)</b></li> </ul> </li> <li>• <b>Interkulturelle Kompetenz: Zum Beispiel Wahrnehmung der EU / Brexit Die EU aus Sicht eines Amerikaners</b></li> </ul> <b>Operatoren (u.a): describe, compare, explain, give reasons, create/ make; discuss; comment on</b>



Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Politiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
<p>14 - Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</p>	<p><b>„Alle in einem Boot?“ - Friedens- und Zukunftssicherung im Zeitalter der Globalisierung</b></p> <p>(Klasse 9)</p> <p><b><u>Mögliche Themenschwerpunkte:</u></b> Akteure internationaler Politik, Konfliktanalyse anhand eines ausgewählten Beispiels</p> <p><b>Übergeordnete Leitlinien der Schule:</b> <i>Ziele der UNESCO-Projekt-Schule</i> Interkulturelle Kompetenz Menschenrechts- und Friedenserziehung Globale Entwicklung</p> <p>MR DM     IL ZV     BNE          GCz   FCdZ   UWEE</p> <p><b><u>Medien</u></b> Konfliktanalyse (2.1 &amp; 2.2 &amp; 2.3)</p> <p><b>Erwerben von Schlüsselqualifikationen:</b> Kritik und Selbstkritik Selbständigkeit und Verantwortungsbereitschaft Erziehung zur Empathie Konfliktfähigkeit und Toleranz</p>	<p>Kapitel „Internationale Politik“ (S. 285-350)</p> <p>SB S. 329 - 348: <i>Friedens- und Zukunftssicherung in der einen Welt</i></p> <p>SB S. 306 – 328: <i>Globalisierung</i></p>	<p><b>SK</b> Ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele erkennen; aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik erarbeiten.</p> <p><b>MK</b> Beschreiben von eingeführten Fachbegriffen aller Kompetenzbereiche und Anwendung dieser. Korrekte Darstellung ausgewählter Sachverhalte unter Verwendung verschiedener Präsentationstechniken.</p> <p><b>UK/HK</b> Politische Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe beurteilen; Formulierung von Spontanurteilen und Erarbeitung von fachlich begründeten Urteilen.</p>

Inhaltsfeld	Thema/Stufe	Material Poltiik und Co. 7/8	Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) laut Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Politik/ Wirtschaft
Bilingualer Mehrwert		Materialien aus u.a.  This is Citizenship 3 (Hodder Education)  Citizenship Today (Collins)  englischsprachige Zeitungsartikel / adapted  CBBC / Newsround	<b><u>Bilingualer Sachkompetenz</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Diskurskompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des allgemeinen und thematischen Vokabulars (Siehe Operatoren)</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Vokabulars der fachterminologischen Zweisprachigkeit</b></li> <li>- <b>Aktivierung und Erweiterung des Transportvokabulars (Umgang mit Methoden und Materialien)</b></li> <li>- <b>Anwendung und Erweiterung von Code-Switching (Verwendung von Materialien in L2 mit Auswertung in L1 bzw. andersherum)</b></li> </ul> </li> <li>• <b>Interkulturelle Kompetenz: Zum Beispiel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Großbritanniens (Amerikas) Rolle in der Welt (z.B. Commonwealth)</b></li> <li>- <b>Die Rollen GB, USA, DE in der UNO</b></li> </ul> </li> </ul> <b>Operatoren (u.a): describe, compare, explain, give reasons, create/ make; discuss; comment on</b>

Für die Vorbereitung der Qualifikationsphase müssen neben allen gängigen Arbeitsformen folgende Großmethoden und Arbeitstechniken wiederholt eingeübt werden:

**Analyse verschiedener Quellmaterialien**

- > Tabellen
- > Diagramm
- > Karikaturen
- > Texte (vgl. Obligatorischer Leitfaden zur Quellenanalyse)

**Erfassung, Verarbeitung und Präsentation von Informationen mit Hilfe der Neuen Medien**

- > Graf-Stat
- > Powerpoint

**Großmethoden**

- > Pro-Kontra-Debatte
- > Expertentalk
- > Fishbowl
- > Think-Pair-Share
- > Kugellager

**Arbeitstechniken und Arbeitsformen**

Das Lehrbuch „Politik und Wirtschaft verstehen“ bietet im Rahmen der Kapitelwiederholung gute „Kompetenz-Trainer“-Seiten an. Darüber hinaus gibt es neben den „Kompetenz-Trainer“-Seiten in den Kapiteln auch „Methoden“-Seiten.

Vorschläge für obligatorische Methoden und Arbeitstechniken für die fünfte, sechste, siebte, neunte Klasse, die sich aus den angeführten Kompetenzen ergeben, werden aus den MK/HK/UK-Feldern des Kernlehrplans abgeleitet:

**1) Arbeitstechniken:**

- Lernplakate oder „Flyer“ erstellen
- Mindmap erstellen
- Werbung auswerten
- Interview durchführen
- Karikaturanalyse
- perspektivischen Kommentar / Tagebucheintrag aus Fremdperspektive verfassen
- Glossar zur Definition von Fachbegriffen anlegen

**2) Arbeitsformen:**

- Brainstorming
- Gruppenarbeit/ Gruppenpuzzle
- Rollenspiel
- Placemat
- Kartenabfrage
- Stummes Schreibgespräch

## **Leistungsbewertung**

### **Grundsätze**

- Die Leistungsbewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vorab transparent zu machen.
- Schülerinnen und Schüler sind nach Wunsch über ihren Leistungsstand zu unterrichten. (ADO, §21) Spätestens zum Quartalsende wird allen Schülerinnen und Schülern ihr derzeitiger Leistungsstand mitgeteilt.
- Bei der Bewertung sind alle vier Kompetenzstufen adäquat und angemessen zu berücksichtigen. „Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden.“ (Kernlehrplan S. 25)
- Die Notenvergabe geschieht nicht arithmetisch, sondern unter pädagogischen Gesichtspunkten.
- Schülerinnen und Schüler sind durch Maßnahmen der Leistungserbringung individuell zu fördern. (ADO, §8)
- Leistungserbringung

Im Fach Politik/Wirtschaft können Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I ihre Leistungen in folgender Weise einbringen:

- a) In schriftlicher Form u.a. durch:
  - schriftliche Übungen (z.B. Tests, Schulaufgabenüberprüfung u.ä.)
  - Unterrichtsprotokolle
  - Hefte/Mappen.
- b) Durch individuelle mündliche Beiträge u.a. wie
  - Beiträge zum Unterrichtsgespräch
  - Kurzreferate und Präsentationen
  - mündliche Prüfungen.
- c) Durch kooperatives Arbeiten
  - Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollensimulationen, Befragungen, Erkundungen, Präsentationen, Erstellung von Plakaten, Stationenlernen u.ä.).

## **Leistungsbewertungskriterien**

## **Schriftliche Übungen (z. B. Tests, Hausaufgabenüberprüfung u.ä.)**

Form der Leistungserbringung (schriftlich)

Mögliche Formate von schriftlichen Übungen:

Schriftliche Übungen (Tests, Hausaufgabenüberprüfung u.ä.) dienen zur Überprüfung des Lernfortschrittes und können im Fach Politik/Wirtschaft unterschiedliche Formate haben wie z.B.:

- kompetenzorientierte Tests mit offenen/ geschlossenen Fragen
- Multiple-Choice-Tests
- Lückentests
- kreative Testverfahren, wie z.B. politische oder ökonomische Rätsel

Die konkrete Ausgestaltung ist abhängig von der Lerngruppe und vom jeweiligen Thema.

Beurteilungskriterien:

Die Beurteilungskriterien richten sich nach den vier Kompetenzbereichen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) und sind in der Ausgestaltung ihres Umfangs und ihrer Gewichtung abhängig von der jeweiligen schriftlichen Übung.

Die Zuordnung der Notenstufen orientiert sich an den allgemeinen Vorgaben. Eine schriftliche Übung kann dann mit der Note ausreichend (4) bewertet werden, wenn 50% der möglichen Punkte erreicht worden sind.

**Hefte/ Mappen** → Form der Leistungserbringung (schriftlich/selbstständiges Arbeiten)

Mögliche Beurteilungskriterien:

Vollständigkeit des Heftes/ der Mappe

Sortierung der Unterlagen in der richtigen Reihenfolge

Einhalten formaler Vereinbarungen: Überschrift, Datum u.ä.

Bearbeitung der Arbeitsaufträge/ Vielfalt und Präzision der Ergebnisse

Darstellungsform und ästhetische Gestaltung des Heftes/ der Mappe

sprachliche Richtigkeit der eigenen Texte (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Ausdruck)

### **Beurteilungsaspekte (Handlungskompetenz)**

Die politische, gesellschaftliche und ökonomische Handlungskompetenz umfasst die Fähigkeit, sich am öffentlichen demokratischen Prozess der Meinungsbildung und der Entscheidungsfindung zu beteiligen und die Chancen der Einflussnahme auf die Gestaltung politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen zu erkennen. Politische, gesellschaftliche und ökonomische Handlungskompetenz, die zur Bewältigung neuartiger und komplexer Situationen bzw. Probleme dient, erwächst aus Deutungs- und Ordnungswissen, ergänzt durch erprobte und reflektierte Erfahrungen und Einsichten.

Dabei geht es um den Zusammenhang von Denken, Handeln und Reflexion. Produktive Fähigkeiten und Kenntnisse sind vor diesem Hintergrund nicht voneinander zu trennen. Deshalb umfasst die politische Handlungskompetenz in der Regel drei Ebenen der Handlungsorientierung, die ein potenzielles Handeln unterstützen können:

- produktives Gestalten (wie z.B. Anfertigung eines Informationsblattes, einer Fotodokumentation, eines Videos etc.),
- simulatives Handeln (wie z.B. Rollenspiel, Pro-Kontra-Debatte, Zukunftswerkstatt etc.) und
- reales Handeln (wie z.B. Erkundung, Praktikum, Straßeninterview etc.).

Dies entspricht den Vorgaben des Kernlehrplans, S. 12)

### **Leistungsbewertung im bilingualen Politikunterricht**

Für den bilingualen Politikunterricht gelten die im deutschsprachigen Politikunterricht dargelegten Grundsätze der Leistungsbewertung in gleicher Weise. Die Leistungsbewertung bezieht sich insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Bei der Beurteilung der Leistungen werden vorrangig die fachlichen Leistungen im Unterrichtsfach Politik bewertet. Die fremdsprachlichen Leistungen werden im Rahmen der Darstellungsleistung berücksichtigt und ausgewiesen. Im Pflichtunterricht des Faches Politik in der Sekundarstufe I sind keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen, somit erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

**Die folgende Auflistung zeigt, wie Qualität und Quantität der Unterrichtsbeiträge begründet und gewichtet in die Benotung eingehen.**

<b>Note</b>	<b>Beschreibung der Leistung</b>
+ <b>Sehr gut</b> -	regelmäßige aktive Mitarbeit; produktiv, gesprächsfördernd und -lenkend an Beiträge der MitschülerInnen sinnvoll anknüpfend; sachlich konzentriert; eigenständige, den Unterricht tragende neue Gedanken sprachlich präzise und nuanciert, durchgängig argumentative Beiträge; kann sich mühelos an jedem Gespräch beteiligen; fachsprachlich korrekte Ausdrucksweise; verfügt über ein gewisses Repertoire an Redewendungen
+ <b>gut</b> -	regelmäßige Mitarbeit; mehr eigenständige als reproduzierende Beiträge; Impulse aufnehmend und gezielt verwertend; gelegentlich Beiträge der MitschülerInnen aufgreifend; teilweise selbstständiges Urteilen; sprachlich präzise auch argumentativ formulierte Beiträge; flüssige und spontane Äußerungen, ohne offensichtliche Suche nach Wörtern; sachgerechte Formulierung von Ideen und Inhalten (treffender Sachwortschatz)
+ <b>befriedigend</b> -	häufigere, aber keine durchgängige Mitarbeit; meist rezeptiv, gelegentlich produktiv; auf Lenkung angewiesen, diese aber aufnehmend; auf Fragen Antworten gebend, die Einsicht in Zusammenhänge erkennen lassen; in mehreren Sätzen und in Zusammenhängen geläufig bis flüssig formulierte Beiträge; gelegentliche Suche nach treffenden Worten im Sachgebiet
+ <b>ausreichend</b> -	punktueller freiwillige Mitarbeit mit geringem inhaltlichen Ertrag; weitgehend reproduktive Beiträge (Sachinformation, Unterrichtsergebnisse); eher passive Aufmerksamkeit: bei Nachfrage nachvollziehendes Mitdenken erkennbar; in der sprachlichen Form wenig entfaltet; verfügt über einen geringen aktiven Wortschatz, kann aber rezeptiv dem Unterrichtsgespräch/Diskussionen folgen; eher einfache Satzstrukturen
+ <b>mangelhaft</b> -	auf Nachfrage allenfalls akustische Aufnahme des Unterrichtsgesprächs erkennbar; selten einzelne Äußerungen, aber ohne Ertrag; schweigendes Mitdenken? fehlende Konzentration auf das Unterrichtsgeschehen; sprachlich unzureichend, Ein-Satz-Antworten ohne weitere Entfaltung; Schwierigkeiten, den Themenwortschatz zu verstehen und nachzuvollziehen und somit einer Diskussion zu folgen
<b>ungenügend</b>	teilnahmslos, schweigend; auf Nachfrage kein verwertbarer Beitrag

---

<b>Kurzreferate und Präsentationen</b>				
<b>Form der Leistungserbringung mündlich</b>				
<b>Mögliche Beurteilungskriterien</b>				
Beurteilungsaspekte	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte
Inhaltliche Korrektheit / Vollständigkeit des Themas	Das Thema wird weitgehend bis völlig verfehlt	Das Thema wird grundsätzlich, aber mit Abschweifungen getroffen, oder nur in Teilen erfasst	Die wichtigen Aspekte werden im Wesentlichen getroffen	Alle wichtigen Aspekte des Themas werden genau getroffen
Inhaltliche Strukturierung des Vortrags	Die mündliche Präsentation/ das Kurzreferat ist wenig bis gar nicht strukturiert und völlig unlogisch aufgebaut	Die mündliche Präsentation/ das Kurzreferat ist teilweise klar strukturiert, teilweise aber unlogisch aufgebaut	Die mündliche Präsentation/ das Kurzreferat ist im Wesentlichen klar strukturiert und überwiegend logisch aufgebaut	Die mündliche Präsentation/ das Kurzreferat ist klar strukturiert und logisch aufgebaut (Einleitung, Hauptteil, Schluss/Fazit)
Veranschaulichung des Themas	Nur wenig bis gar keine Hilfsmittel werden eingesetzt, die das Verständnis fördern	Die eingesetzten Hilfsmittel illustrieren nur teilweise, teilweise lenken sie vom Thema ab	Die eingesetzten Hilfsmittel illustrieren das Wesentliche	Sehr anschauliche und informative Hilfsmittel werden eingesetzt
Vortragsweise	Der Vortrag wird unverständlich abgelesen	Der Vortrag wird fast ausschließlich, aber überwiegend verständlich abgelesen	Der Vortrag wird teilweise frei gehalten, teilweise aber auch abgelesen	Der Vortrag wird überwiegend frei (ggfls. mit Hilfe von Karteikarten gehalten)
Sprachliche Klarheit/ Angemessenheit	Der/die Vortragende spricht überhaupt nicht überzeugend, in unvollständigen Sätzen und verwendet so gut wie keine Fachbegriffe	Der/die Vortragende spricht wenig überzeugend, kaum in ganzen Sätzen und verwendet Fachbegriffe nicht immer sicher	Der/die Vortragende spricht überzeugend in ganzen Sätzen und verwendet die Fachsprache überwiegend korrekt	Der/die Vortragende spricht überzeugend, in ganzen Sätzen und formuliert unter korrekter Verwendung der Fachsprache

**Mündliche Prüfungen**

Form der Leistungsüberprüfung:	individuell mündlich
Mögliche Beurteilungskriterien:	



Mündliche Prüfungen können als Einzel- oder Gruppenprüfungen gestaltet sein. Sie dienen zumeist zur Feststellung des fachlichen und methodischen Wissenstandes des Schülers/ der Schülerin. Sie können Rückgriff auf Unterrichtsstoff des entsprechenden Halbjahrs nehmen. Es wird beurteilt nach Maßgabe der Lehrkraft: die inhaltliche, sachbezogene und methodische Korrektheit, die Vollständigkeit, die Intensität der Beschäftigung mit der Aufgabe, die inhaltliche Strukturierung und sprachlich angemessene Formulierung in der Anlage der Lösung. Die vier Kompetenzen sind dabei angemessen zu berücksichtigen.